

Antrag

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl, Mösl MA und Forcher betreffend eine faire Bezahlung von
Kulturarbeiterinnen und Kulturarbeitern

Für Kulturbetriebe, so wie für alle andere Betriebe auch, gilt, dass sie ihre Bediensteten fair bezahlen sollen. Speziell Betriebe der freien, autonomen Kulturszene sind dazu aber oft nicht in der Lage, weil die Förderungen - beispielsweise jene des Landes Salzburg - nicht entsprechend berechnet und anschließend laufend angehoben werden. Hauptamtliche Kulturarbeiterinnen und Kulturarbeiter sind also regelmäßig von prekären Arbeitsverhältnissen und schlechter Bezahlung betroffen. Darüber hinaus leisten sie oft noch zahlreiche unbezahlte Überstunden. Ziel muss es sein, diese Situation zu verbessern, indem die Arbeit und der Wert der Kulturarbeit geschätzt und entsprechend monetär entlohnt wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich zu einer fairen Entlohnung der Bediensteten in den Kulturbetrieben entsprechend des Gehaltsschemas für Kulturarbeit/Kulturvereine der IG Kultur Österreich¹ zu bekennen und dafür die Förderungen für Kulturbetriebe entsprechend zu berechnen und das Kulturbudget jährlich bzw. alle zwei bis drei Jahre zu valorisieren.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 13. März 2019

Steidl eh.

Mösl MA eh.

Forcher eh.

¹ <https://www.kultur.or.at/Materialien/2361>

